

den; Die Schleiffung gieng durch die andere Oeffnung derer Schrancken gegen Abend zu, hinaus, und umbschlossen dieselbe eben diejenige Mannschafft mit denen gestreckten Picken, welche sie vor das Hoch- Nothpeinliche Hals- Gericht begleitet hatten; Sie lag mit dem Kopffe nach dem Pferde zu, und auff jeder Seite der Schleiffe begleitete sie ein Geistlicher, nemlich obgedachter Herr M. Hartung, und Herr M. Wegner, die Schul- Knaben giengen vorher, und sungen, welchen wiederum der Marckmeister folgete, und vor der Schleiffe bergieng, die Gerichts- Diener aber derselben nachfolgeten. Der Zug oder die Schleiffung gieng über den Marckt, nach der Fr. D. Heberin Hause zu, woselbst sie sich wendeten, und bey des Crahmers Herrn Riedels Hause vorbeÿ hinter dem Rathhaus und der Bar- Küche herum wiederum auff den Marckt kamen, auff solchem herum biß an der Fr. Commer- cien- Ráthin Enckin Hause zogen, endlich sich nach dem erbaueten Echafaud wandten, und recta auff dessen Treppe zu marchireten; Inzwischen hatten sich die bey der gehegt gewesen Peinlichen Hals- Gerichts- Bandt geseffenen Gerichts- Personen zu dem Echafaud verfüget, und sich daselbst auff Stühle, so an dem Echafaud auf obgedachte Erhöhung an der Seite, gegen Morgen zu, waren gesetzt worden, niedergelassen. Sobald nun die Inquisitin nahe zu dem Echafaud kam, öffnete sich die daselbst stehende Mannschafft, und ließen die Schleiffe hart an die Treppe des Echafauds fahren, vor welcher die Inquisitin durch des Scharff- Richters Knechte abgebunden wurde; Sie gieng zu alles Volckes Erstaunen, mit dermaassen freudigem Muth, die Treppe des Echafauds hinauff, daß es nicht anders anzusehen war, als tanzte und springe sie, hatte sich auch nicht im Gesichte verwandelt, sondern gab ihren standhafften Glauben an ihren Erlöser und Seeligmacher durch ihr freudiges, jedoch dabey